



lab

Meine Pizza kann fliegen



Wie smart ist dein Phone?

Die Schattenseiten des elektronischen Wegbegleiters



Die Broschüre für bewussten Konsum



Can you handle your #money?

„Gönn dir!“

keine Rechte – keine Pflichten?



#ohneFilter – Lifestyle für Fortgeschrittene

#allnatural oder #filterforlife. Wem gibst du dein Like?



Hallo Maria, jetzt ist es schon 5 Jahre her, dass wir gemeinsam mit Tom Marschall und dem Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum die Idee für einen neuen Zugang zum Konsum hatten: Was begeistert dich heute am meisten am COCO lab?



Beate Blaschek
BMSGPK

Ich finde es großartig, dass so viele Informationen aus der Praxis angeboten werden, die uns alle heute und vor allem in der Zukunft massiv betreffen (werden). Noch wichtiger sind die Diskussionen untereinander und das Hinterfragen der eigenen Einstellung, die Entwicklung von Ideen und die Lust am Lernen.

Stimmt, noch dazu verändert sich dadurch hoffentlich auch das Image der Schule. Wissensvermittlung kann nur in Zusammenarbeit erfolgen: Lehrer*innen und Schüler*innen kooperieren und wachsen miteinander.

Ja das wäre schön. Ich hoffe auch, dass Schüler*innen einzelne Themen so interessant finden, dass sie darüber auch zu Hause erzählen und die Eltern mitreißen und mit ihnen weiterdiskutieren. Glaubst du, dass man auch die Eltern durch das COCO lab für diese Themen interessieren kann?

Ja, das wäre toll! Wenn Eltern auch von ihren Kindern lernen, kann ein neues Miteinander entstehen und Eltern wird klar, dass es um die Zukunft ihrer Kinder geht und alle was dazu beitragen müssen – und auch können!



Maria Reiffenstein
BMSGPK



cocolab.wirtschaftsmuseum.at



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



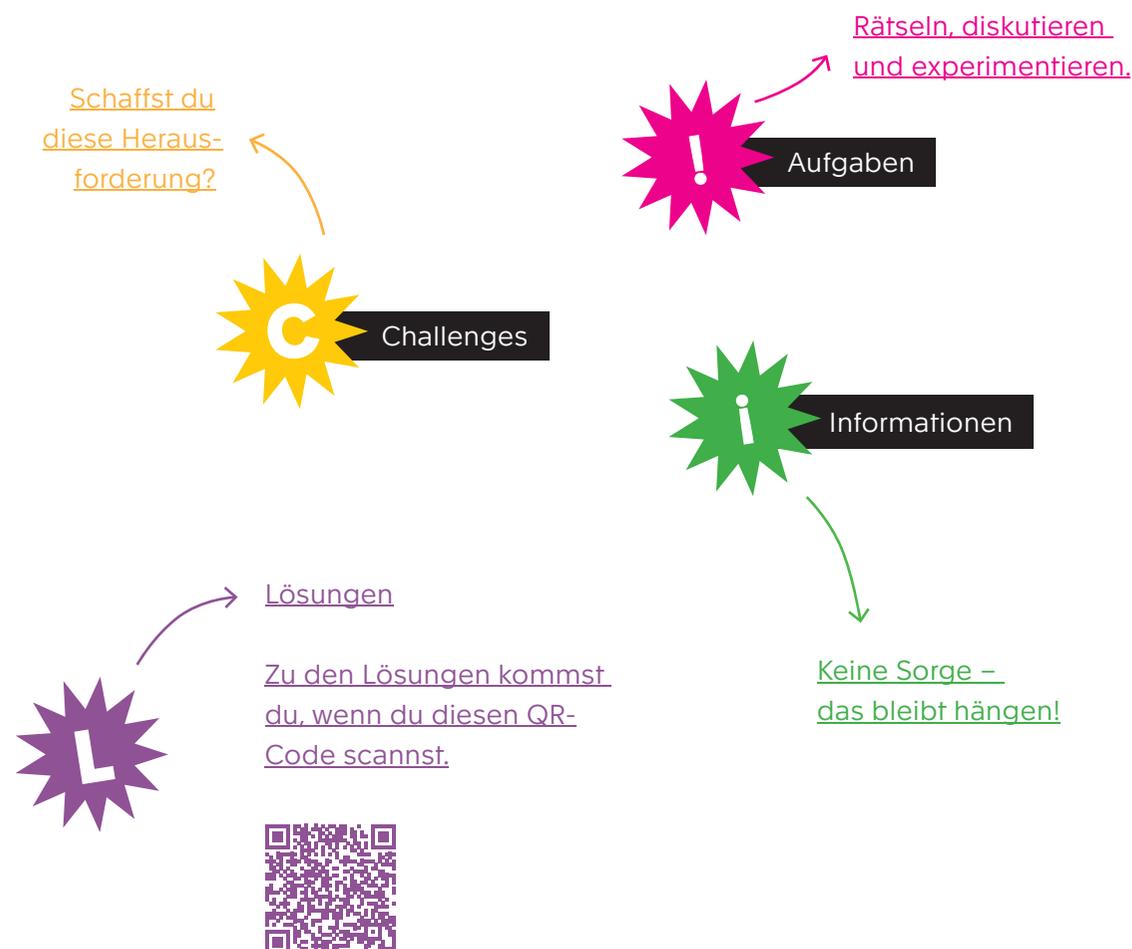
Ein paar Blätter Papier – gratis, aber nicht umsonst!

Die COCO lab Broschüre stellt sich vor

Das COCO lab steht für CONscious CONsumers, für bewusste Konsument*innen. Lab steht für laboratory, das Labor zum Untersuchen und zum Experimentieren. Diese Broschüre ist ein Leitfaden, wo du Infos zu verschiedenen konsumrelevanten Themen findest.

Sie ist außerdem eine Ergänzung zu den COCO mobil-Workshops und dient als Unterrichtsbegleitmaterial.

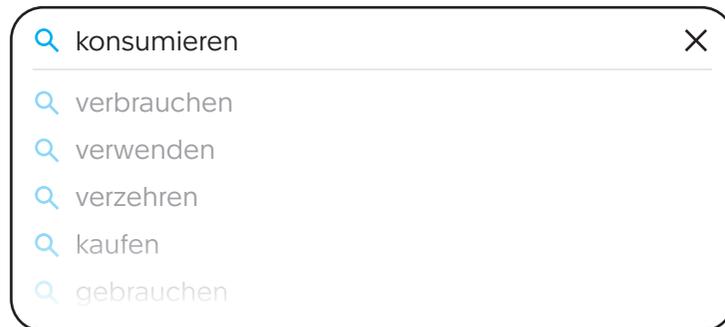
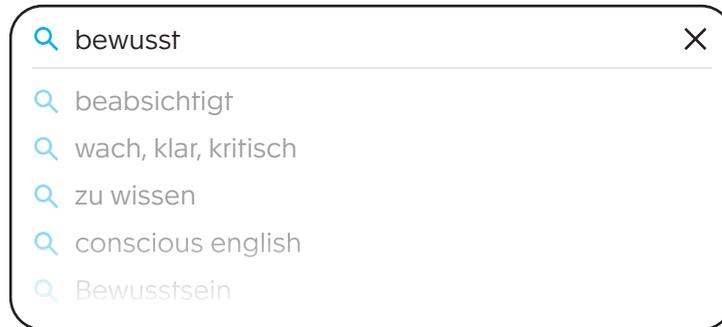
Das COCO lab lädt dich zum Mitdenken und Mitmachen ein! In dieser Broschüre findest du Aktionspunkte wie Challenges, Aufgaben und Zusatzinfos, die folgendermaßen gekennzeichnet sind:



Konsumierst du oder wirst du konsumiert?

Was ist eigentlich bewusstes Konsumieren?

Wir haben online nachgeschaut:



Um den eigenen Konsum kritisch zu hinterfragen, braucht man nicht viel: Stelle Fragen und du wirst Antworten bekommen!



- Was, wie viel und warum konsumiere ich?
- Hat mein Konsum Folgen? Welche?
- Wie werde ich konsumiert?



Essiggurkerl, Serien, Klospülung

Was kann man eigentlich alles konsumieren? Sammle in deiner Klasse Beispiele und versuche, sie nach „notwendig“, „nicht so wichtig“ und „unnötig“ zu ordnen.

Welcher Konsumtyp bist du?

Beantworte die Fragen und erfahre, welcher Konsumtyp du bist!

	stimmt voll	stimmt eher	stimmt weniger	stimmt nicht
	↓	↓	↓	↓
1. Sehe ich in einer Werbung etwas das cool ist, möchte ich es auch besitzen/kaufen.	%	1€	☀️	🌍
2. Wenn ich mir ein neues Produkt kaufe, achte ich darauf, dass es gut funktioniert, gut aussieht oder cool ist – Produktionsbedingungen sind mir egal.	%	1€	☀️	🌍
3. Ich lasse mich bei meinem Kaufverhalten von Influencer*innen beeinflussen.	%	1€	☀️	🌍
4. Ich würde mir das neueste Smartphone kaufen, selbst wenn ich dafür Schulden machen müsste.	%	1€	☀️	🌍
5. Gütesiegel und Produkttests sind mir bei meinen Kaufentscheidungen egal.	%	1€	☀️	🌍
6. Konsum ist für mich wie ein Hobby. Ich konsumiere viel, auch wenn es gar nicht notwendig ist.	%	1€	☀️	🌍
7. Wenn meine Freund*innen etwas haben, möchte ich es auch kaufen.	%	1€	☀️	🌍
Summe der Symbole:	○	○	○	○



Bewusst oder nicht so?

Zähle nach, wie oft du die einzelnen Symbole ausgewählt hast. Die Konsumtypen findest du auf der nächsten Seite.

Dein Konsumtyp



Info zur Auswertung

Dein Konsumtyp ist der, bei dem du die meisten Symbole gesammelt hast. Wenn du mehrere Symbole gleich oft ausgewählt hast, ergibt sich daraus eine Mischform.



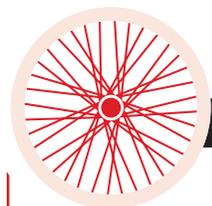
Absolute*r Shopaholic

Du erfüllst dir jeden Wunsch, wenn möglich gleich. Ob fair oder umweltfreundlich produziert wurde, ist dir eigentlich egal. Was andere denken ist dir wichtig und du gibst auch gerne mal mehr aus, als du besitzt. Influencer*innen haben Einfluss auf deine Kaufentscheidungen.



Teilzeit Gönner*in

Du gehst gerne shoppen und verbringst auch viel Zeit mit deinem Handy. Für coole Dinge gibst du auch gerne mal mehr aus. Wenn du etwas brauchst, kaufst du sehr spontan ein. Es kommt eher selten vor, dass du dich vor einem Kauf informierst.



Praktischer Alternativling

Meistens denkst du vor dem Konsumieren über deine Möglichkeiten nach. Du schaust auf Gütesiegel und vergleichst Preis sowie Qualität der Waren und Dienstleistungen. Obwohl dir shoppen Spaß macht, sind dir soziale Standards und Umwelt wichtig. Daher verzichtest du auf unnötige Einkäufe.



Nachhaltige Könner*in

Du überlegst bei deinen Einkäufen genau, ob du dir das auch wirklich leisten kannst und ob du das wirklich brauchst. Das Neueste / Coolste zu besitzen steht bei dir nicht im Vordergrund, sondern Nachhaltigkeit und Qualität der Produkte.

Meine Güte! – Siegel und Marken

Lebensmittelhersteller*innen bewerben ihre Produkte gerne mit Gütesiegeln und Markenzeichen. Das soll dir als Konsument*in vermitteln, dass das Produkt besonders ist. Dabei ist es wichtig, den Unterschied zwischen Marken und Gütesiegeln zu kennen.

Ein **Lebensmittel-Gütesiegel** ist ein anerkanntes Zeichen, das z.B. über den Herstellungsprozess und die Herkunft eines Produkts informiert. Die Einhaltung der Standards und Versprechen wird regelmäßig überprüft. Solche Siegel gibt es nicht nur für Lebensmittel, sondern auch bei anderen Produkten und Dienstleistungen.

Eine **Lebensmittel-Marke** dient in erster Linie zur Werbung und Konsument*innenbindung.



EU-Bio-Gütesiegel



Gütesiegel-Guide

Du kannst dich hier über die Kriterien der Gütesiegel informieren.

- bewusstkaufen.at
- umweltberatung.at
- konsum.greenpeace.at/guetezeichen/



Bist du ein*e Kenner*in?



Was ist ein Siegel, was eine Marke? Markiere! Schau dir auch an wie sie bewertet wurden und warum. Tipp: Nutze den Gütesiegel-Guide.



Was kann dein Gütesiegel?

Gestalte dein persönliches Gütesiegel! Erzähle uns auf Instagram, wofür es steht und für welche Produkte es verwendet werden kann! [#cocosiegel](https://www.instagram.com/cocosiegel)

Kleider machen Leute ...

... und Leute machen Kleider.

Doch in der Textilindustrie werden Arbeiter*innen oft ausgebeutet: Sie werden schlecht bezahlt, arbeiten zu viel und gefährden ihre Gesundheit. Wenn du gegen diese Ausbeutung bist, dann gibt es viele Möglichkeiten:



7 Tipps: How to wear fair

1 Wirst du dieses Kleidungsstück mindestens 30 mal anziehen? Kaufe es nur, wenn du diese Frage mit „Ja“ beantworten kannst.

2 Weniger ist mehr: Wie viel Prozent deiner Kleidung trägst du NICHT?*

3 Kleidertauschparty! Lade Freund*innen ein, Gewand zu bringen, das sie nicht mehr tragen. Tauscht eure Kleidung. Was übrig bleibt, könnt ihr spenden: sachspenden.at

4 Rette deine Lieblingshose, indem du sie reparierst und kreiere neue Looks durch Upcycling von alten T-Shirts.

5 Secondhand – günstig und nachhaltig einkaufen.

6 Können die Menschen, die deine Kleidung herstellen, von ihrem Lohn leben? Check die Marke unter: fashionchecker.org/de

7 Kauf fair ein. fairwear.org/brands

* Jugendlichen in Österreich geben durchschnittlich 40 % an.

What the Fake!

7 Täuschungsstrategien

- 1 wenn Überschriften nicht zum Inhalt passen
- 2 wenn Inhalte aus dem Zusammenhang gerissen werden
- 3 wenn Bilder / Inhalte manipuliert werden
- 4 wenn eine Website so tut, als wäre sie seriös
- 5 wenn Inhalte erfunden werden, um Menschen zu schaden
- 6 wenn Informationen missbräuchlich verwendet werden, um ein Problem zu erfinden
- 7 wenn offensichtliche Satire zu „Tatsachen“ umgedeutet wird



Fake News können sehr unterschiedlich sein: Welche Strategien passen zu den Bildern?

L

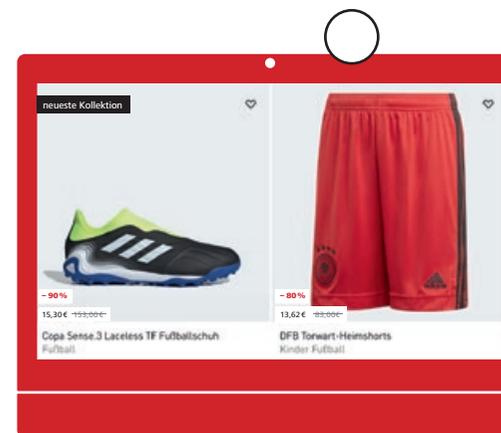
Erderwärmung: Fiker steigen von Pferden auf Kamele um

Cheerleader shit herself



Wenn du dir mal nicht sicher bist, diese Seiten entlarven Fakenews:

- saferinternet.at
- apa.at/faktencheck/ueberblick
- mimikama.at



Meine Pizza kann fliegen

Wie viele Kilometer legt meine Pizza nach Wien zurück?

Globale Zutaten	km	Regionale Zutaten	km
Weizen (Italien)	750	Weizen (Niederösterreich)	50
Paradeiser (Spanien)	2.200	Paradeiser (Burgenland)	80
Käse (Italien)	650	Käse (Tirol)	400
Oliven (Griechenland)	1.500	Champignons (Steiermark)	230
Knoblauch (China)	8.900	Knoblauch (Niederösterreich)	40
Summe	14.000		800

In der Tabelle oben siehst du, wie weit die Zutaten bis zu einer Pizzeria in Wien transportiert werden. Der Transport verbraucht viel Treibstoff und je weiter der Weg ist, desto mehr umweltschädliche Emissionen entstehen. Deswegen ist es gut, wenn du darauf achtest, Produkte aus der Nähe, aus der eigenen Region, zu konsumieren.

Welche Vorteile von regionalen Lebensmitteln fallen dir noch ein?



Finde 4 Getreidesorten und 1 Pseudogetreide

... die in Österreich wachsen und die du statt Reis essen kannst.
Richtungen: oben-unten, unten-oben, links-rechts

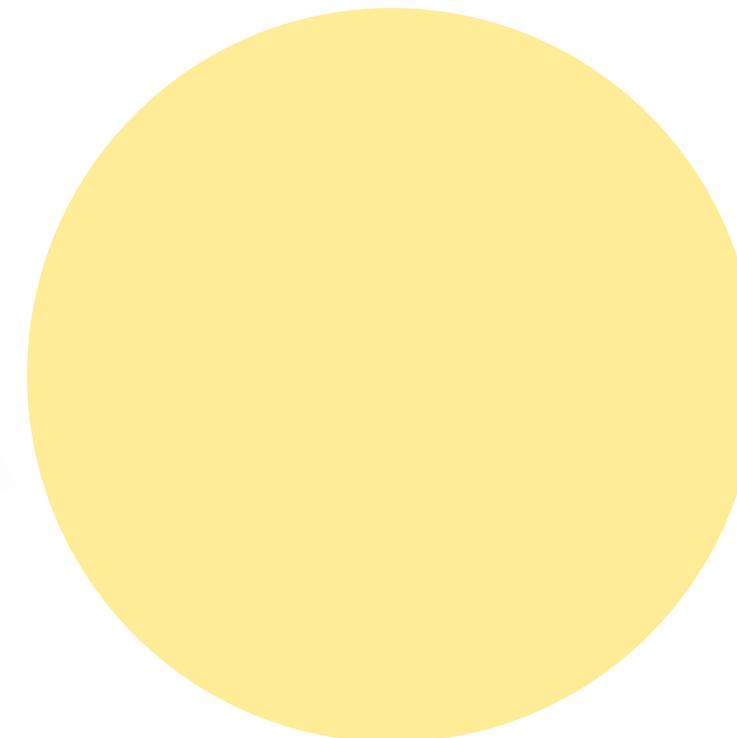
A	F	T	A	E	K	H	C	N	P
B	U	C	H	W	E	I	Z	E	N
I	P	D	A	F	H	R	B	G	U
R	M	Ö	F	B	T	S	A	G	D
S	T	R	E	N	Z	E	W	O	I
E	O	G	R	Ü	S	K	I	R	N
L	H	D	I	N	K	E	L	D	G



Bonusfrage: Welches ist das Pseudogetreide?



Im Oktober gibt es keine Erdbeeren und im Mai keine Kürbisse aus Österreich zu kaufen. Im Supermarkt werden sie oftmals das ganze Jahr angeboten. Paradeiser (=Tomaten) wachsen im Winter nur in beheizten Gewächshäusern. Das verbraucht viel wertvolle Energie. Wie würde dein Essen aussehen, wenn du nur das isst, was gerade geerntet wird oder lagerfähig ist?



Regionaler & saisonaler Teller

Zeichne Lebensmittel, die in deiner Region gerade Saison haben. Der Saisonkalender kann dir dabei helfen:

utopia.de/ratgeber/saisonkalender-fuer-gemuese-obst



Wintergemüse aus Österreich

Viele Lebensmittel können im Winter nur im Gewächshaus wachsen. Kreise ein, was in Österreich zur kalten Jahreszeit ohne solche Hilfsmittel wächst.



Jedes Obst und Gemüse, das in der EU verkauft wird, muss betreffend seiner Herkunft gekennzeichnet werden. Schau mal drauf! Isst du Erdbeeren aus Österreich oder aus Ägypten?

Bald kein Wald

Weltweit wird immer mehr Fleisch gegessen. Das bedeutet, dass die Massentierhaltung mit all ihren negativen Auswirkungen zunimmt. Gemästet werden diese Tiere unter anderem mit viel Soja. Um Soja in diesen Mengen anbauen zu können werden Regenwälder gerodet. Pro Minute werden in etwa 42 Fußballfelder Regenwald vernichtet!

Was wir konsumieren ist auch hier mitentscheidend. Vegetarische und vegane Ernährungsweisen sind deutlich umweltschonender. (Österreich ist aktuell auf Platz 3 beim Fleischkonsum pro Kopf in der EU)

Was weißt du über die Fleischproduktion?

1 Wie viele Rinder dürfen in Österreich den Stall zum Grasen verlassen?

- 15 – 20 Prozent
- 45 – 50 Prozent
- 80 – 85 Prozent

2 Ein*e Vegetarier*in verbraucht ca. 600m² landwirtschaftliche Fläche pro Jahr. Wie viel mehr Fläche brauchen Fleischesser*innen?

- 1,4 mal so viel
- 8,2 mal so viel
- 5,5 mal so viel

3 Was verursacht mehr Treibhausgasemissionen in Österreich?

- unsere Ernährung
- PKW-Verkehr



Werde Viertel-, Halb- oder Vollzeit-Veganer*in

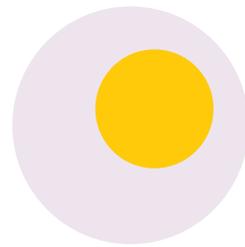
Du brauchst gar nicht ganz auf Käse, Milch, Eier oder Fleisch verzichten.

Mit einem/r Freund*in wirst du Buddy-Veganer*in, wenn jede*r von euch die Hälfte der Woche plant-based konsumiert. Gemeinsam macht es mehr Spaß!



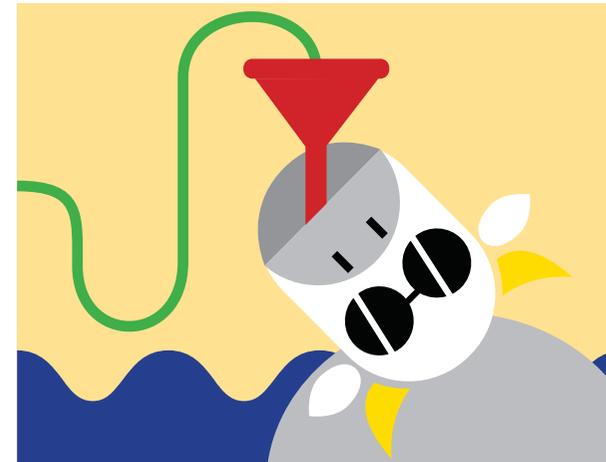
Fleischproduktion

Mehr Informationen:
global2000.at/sites/global/files/Fleischatlas_-2021.pdf

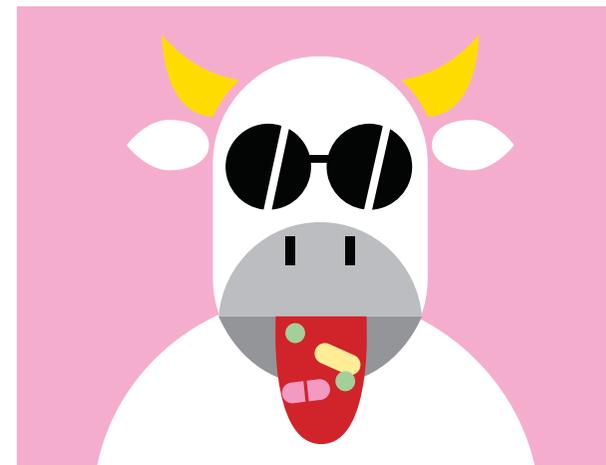


Ist Muuuh gleich Buuuh?

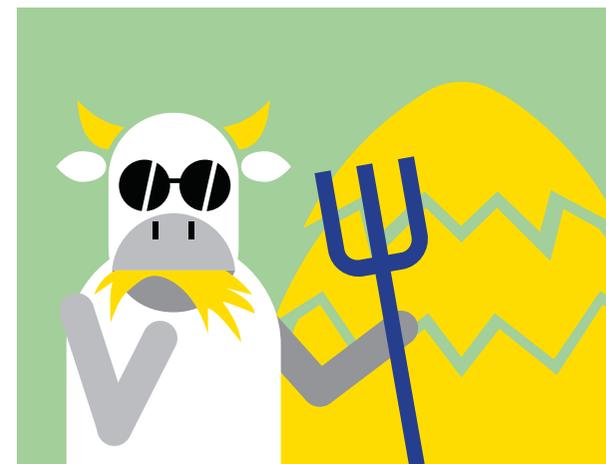
No-Fun-Facts über Rinderzucht



Eine Kuh braucht ca. 100 Liter Wasser pro Tag. 1 Burger-Patty benötigt ca. 2.250 Liter Wasser.



Vielen Kühen werden Antibiotika verabreicht, die dann in unserem Körper landen.



Für ein Kilo Rindfleisch benötigt man ca. 25 kg Futtermittel.



Bei der Produktion von Rindfleisch entstehen 40 % der Treibhausgasemissionen beim Rülpsen.



Die Tiere werden manchmal wochenlang lebendig auf LKWs und Schiffen transportiert.



Was ist dir dein Rindfleischkonsum wert? Vergleiche mit deinen Mitschüler*innen.

Globalisierung – Was ist das (nicht)?

Globalisierung – völlig normal!

Ob Sneaker, Handy, Laptop oder Rucksack: Unsere alltäglichen Begleiter waren nicht immer so leicht zu bekommen. Erst seit ein paar Jahrzehnten können wir Menschen so schnell, so günstig und so viel produzieren – und auch versenden! Dank Flugzeug, Containerschiff und Schwerlastler hast du heute im (Online-)Store die Qual der Wahl! Nur ein Klick, und dein Schuh macht eine Reise um die Welt.

Damit aber ein Paar Sneaker an deinen Füßen landet, muss es erst produziert werden und legt dabei tausende Kilometer zurück. Folge unserem Beispiel dem Schnürsenkel entlang!

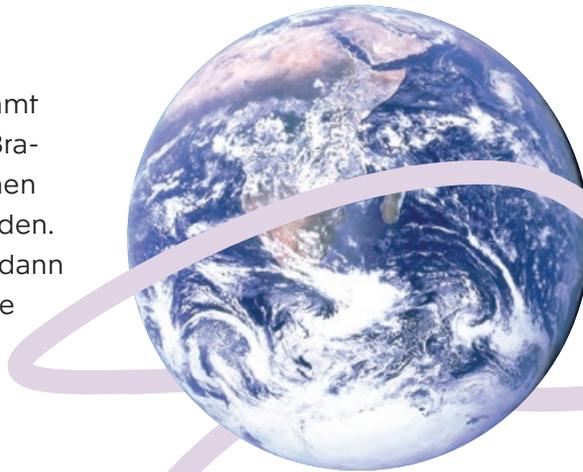
Die Haut für das Leder stammt meistens von Rindern aus Brasilien, die oft unter grausamen Bedingungen gehalten werden. Die abgezogene Haut wird dann nach Asien geschickt, wo sie gegerbt wird.



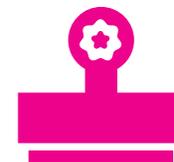
Das Gerben benötigt viel (Trink-)Wasser und Chrom. Dabei tragen die Arbeiter*innen in Asien zumeist keine Schutzkleidung. Chrom ist ätzend und macht krank.

Achtung schädlich!

Chrom verschmutzt Trinkwasser und verseucht Ackerböden. Es ist giftig und kann auch bei dir Allergien auslösen, wenn du die Schuhe trägst.



Näher*innen schneiden das Leder und fügen es zusammen. Pro Paar Schuhe gibt es in Indien zum Beispiel einen Lohn von 14 Cent. Die Arbeitsbedingungen sind katastrophal und menschenunwürdig.



Eine Marke wird designed und auf den Schuh aufgebracht, Etiketten gefertigt etc.

4 von 5 Paar Schuhen kommen aus Asien



Der Schuh wird nach Europa transportiert und dort für ca. 100 € verkauft. Der größte Anteil des Verkaufspreises geht an Markenunternehmen und Einzelhandel.

Tipps für nachhaltigere Schuhe

Falls du dich auch beim Schuhkauf für eine etwas nachhaltigere Variante entscheiden möchtest, kannst du hier weiter recherchieren: umweltzeichen.at/de/produkte/schuhe-textilien/woher-kommen-unsere-schuhe



Globalisierung = weltweite Verflechtung in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur, ...
Regional = nur auf eine bestimmte Region beschränkt

Für welche Produkte ist Globalisierung nicht notwendig?

Streiche Produkte an, die zu 100% regional sein könnten.		
Rucksack	Bananen	Kloppapier
Mozartkugeln	Smartphone	Wollsocken
Schuhe	Eiscreme	Erdnussbutter
Auto	T-Shirt	Avocados
Laptop	Katzenfutter	Desinfektionsmittel



Volle Kraft voraus!

Wir verbrauchen täglich Energie: zum Beispiel beim Duschen, Kochen oder Streamen. Die Energie wird aus verschiedenen Energieträgern erzeugt.

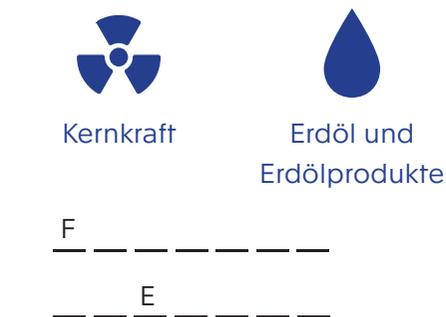
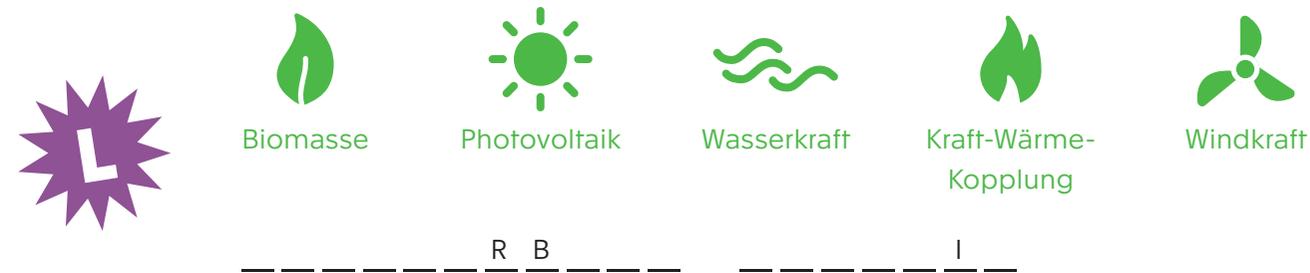
Ein hoher Energieverbrauch bedeutet eine Belastung für die Umwelt. Auch wenn grüne Energieträger weniger belastend sind, sind sie nicht die Lösung für unseren steigenden Energiebedarf.

Du kannst mit ein paar Änderungen einen Beitrag leisten:

Tipp 1: Verwende nächstes mal die Treppe statt dem Aufzug oder der Rolltreppe!

Tipp 2: Spielkonsolen verbrauchen viel Energie im Standby-Modus. In einem Jahr kann deine Konsole im Ruhemodus mehr Strom verbrauchen als für alle Gaming-Sessions zusammen. Easy Energie und Geld sparen – alles ausstecken ;)

Wie nennt man diese Energieträger?



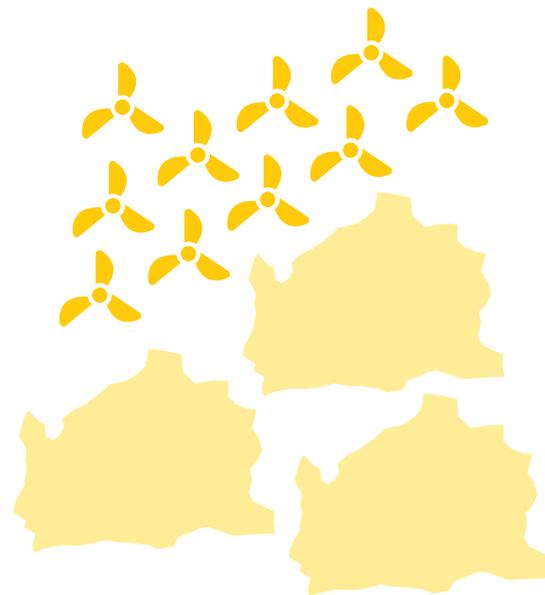
Umsteigen oder nicht?

In Österreich kannst du entscheiden, welche Art von Energieträger du fördern möchtest. Welchen Energietarif bezieht deine Familie? Hier bekommst du alle Infos: e-control.at/konsumenten/service-und-beratung/toolbox/tarifkalkulator/#/



Österreich braucht ...

für ein Jahr „grüne Energie“: 3x die Fläche Wiens mit Solaranlagen und 25.000 Windkraftanlagen.



Everyday I'm trashelling

Im Durchschnitt produziert jede Person in Österreich täglich einen Sack Hausmüll. Das ist jährlich rund eine halbe Tonne Müll.

Österreichischer Durchschnitt
2019: 583 kg pro Jahr
= 1,6 kg pro Tag

Globaler Durchschnitt
2019: 250 kg pro Jahr
= 0,7 kg pro Tag

Die EU-Abfallhierarchie zeigt den Weg, wie mit Abfall umgegangen werden soll

- 1. Abfallvermeidung**
z.B. Verzicht auf Plastikflasche
- 2. Wiederverwendung**
z.B. Wiederverwendbare Trinkflasche
- 3. Recycling**
z.B. Plastik aus der gelben Tonne wird zu einer neuen Plastikflasche
- 4. Verwertung**
z.B. Restmüll wird verbrannt und es entsteht Energie zum Heizen
- 5. Beseitigung**
z.B. Verbrennung ohne energetischen Nutzen

Müll-Tipps

- Nur das kaufen, was man wirklich braucht.
- Lebensmittel sind oft noch nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum gut. Teste es selbst: sehen – riechen – kosten und genießen!
- Den eigenen Stoffbeutel beim Einkaufen mitnehmen.
- Pfandflaschen statt Einwegflaschen kaufen.
- Zum Schluss: Deinen Abfall richtig trennen :)

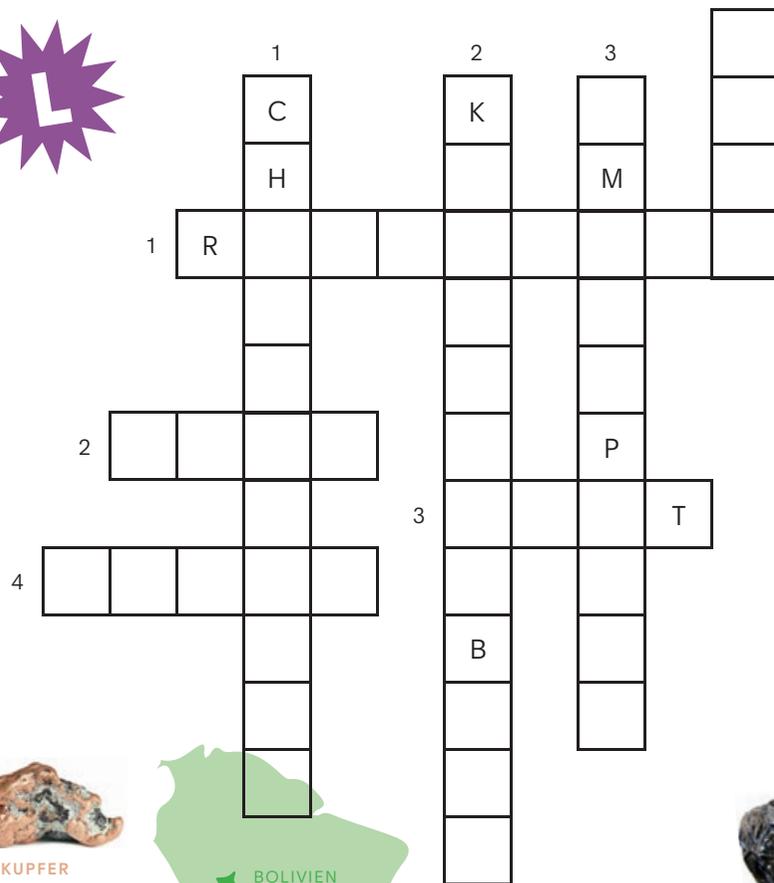
Du willst selbst etwas ändern?

- Sammle einen Tag lang deinen gesamten Müll und poste am Ende des Tages ein Foto deiner Sammlung. Nichts wegschmeißen, außer benutztes Toilettenpapier ... ;)
- Versuche mal nichts anzufassen, was aus Plastik ist.



Wie smart ist dein Phone?

Die Schattenseiten des elektronischen Wegbegleiters



KUPFER



CHILE

BOLIVIEN

ARGENTINIEN



LITHIUM



ALUMINIUM



GUINEA

SÜDAFRIKA



GOLD



INDONESIEN



ZINN

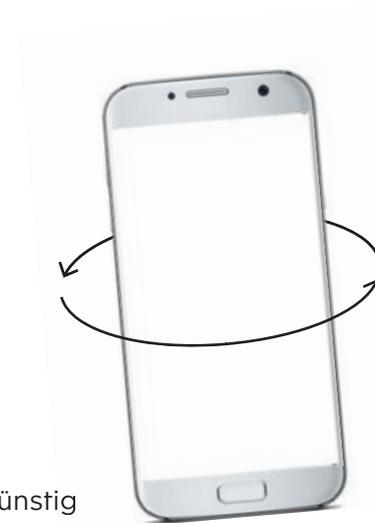
Waagrecht:

- 1 Wie heißt die „Grüne Lunge“ unseres Planeten, die beim Abbau von Mineralien zerstört wird?
- 2 Lithium ist ein problematischer Rohstoff, der nicht nachwächst. Welches Teil des Smartphones besteht daraus? (Kurzversion)
- 3 Mit wie vielen Jahren bekommt ein*e durchschnittliche*r Österreicher*in das erste Handy? (< 10)
- 4 Kupfer ist ein gut leitendes Metall und bildet das verbindende Element des Smartphones. In welchem Land wird es überwiegend abgebaut? (siehe Karte)

Senkrecht:

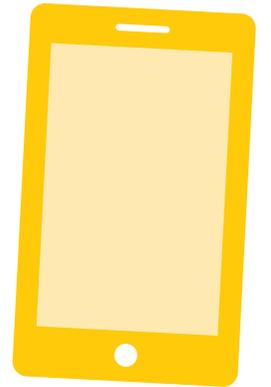
- 1 Beim Kupferabbau werden Stoffe verwendet, die Böden und Gewässer verseuchen. Wie nennt man diese im Labor erzeugten Stoffe?
- 2 In Guinea müssen auch die Jüngsten unter schlimmsten Bedingungen schufteln, in Österreich ist diese Form von Arbeit verboten.
- 3 Was ist das meistgenutzte elektronische Gerät?
- 4 Aus diesem Metall wird Schmuck hergestellt, es ist aber auch in Smartphones enthalten.

Heuer trägt man ...

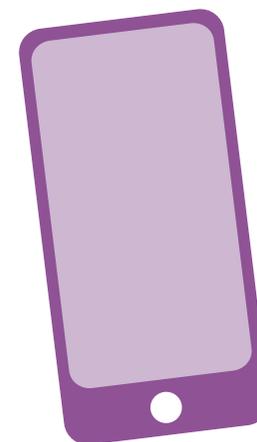


Refurbished
relativ kostengünstig
Second-Hand
die neueste Technik
#warumnichtwennspasst

Be fair
modulares System
einfach zu reparieren
leistbar
nachhaltig
#riechtnachzukunft



First Hand
neu
teuer
umweltbelastend
bequem
#neuestesmodell



Voll retro
Telefonie
SMS
Snake
4 Tage Akku
#wasbrauchtmanmehr



Diskutiere mit einer Freundin / einem Freund:

- Wie viel Zeit vergeht bei euch zwischen dem Aufwachen und dem ersten Blick aufs Smartphone?
- Wofür verwendet ihr euer Smartphone?
- Wie handysüchtig seid ihr eurer Meinung nach?
- Wie lange besitzt ihr im Durchschnitt ein Smartphone?

„Gönn’ dir!“ Keine Rechte – keine Pflichten?

1

Wenn ich ein Produkt kaufe, muss dieses auch vollkommen in Ordnung sein.

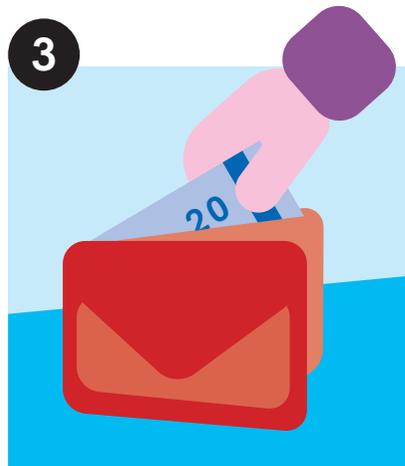
wahr falsch

2

Kinder und Jugendliche in Österreich dürfen theoretisch alle einen Ferialjob ausüben.

wahr falsch

3



In Österreich gibt es ein Recht auf Taschengeld.

wahr falsch

4



Ab 16 Jahren ist es in Österreich möglich, einen Handyvertrag abzuschließen.

wahr falsch

5

Die Gewährleistung ist eine gesetzliche Pflicht des Herstellers.

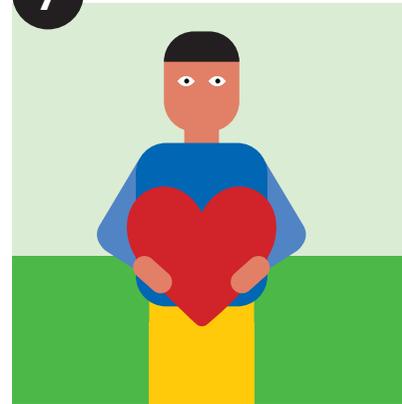
wahr falsch

6

Gewährleistung und Garantie bedeuten eigentlich das Gleiche.

wahr falsch

7



Die Garantie ist eine freiwillige Leistung des Herstellers.

wahr falsch



Deine Rechte – deine Pflichten

Gewährleistung bedeutet die Haftung für Mängel, die bei Übergabe schon vorhanden sind.

konsumentenfragen.at
konsument.at



NOT JUST FAIR.

WE PARTNER WITH OCEAN
NGO VIENNA TO HELP SAVE
THE OCEAN

VEGAN.
LIGHT.
ACTIVE.

100% cotton
organic materials

Made in Europe

BE PART OF THE MOVEMENT
SUPPORT US AT: FAIR-SHOES.CO.CO

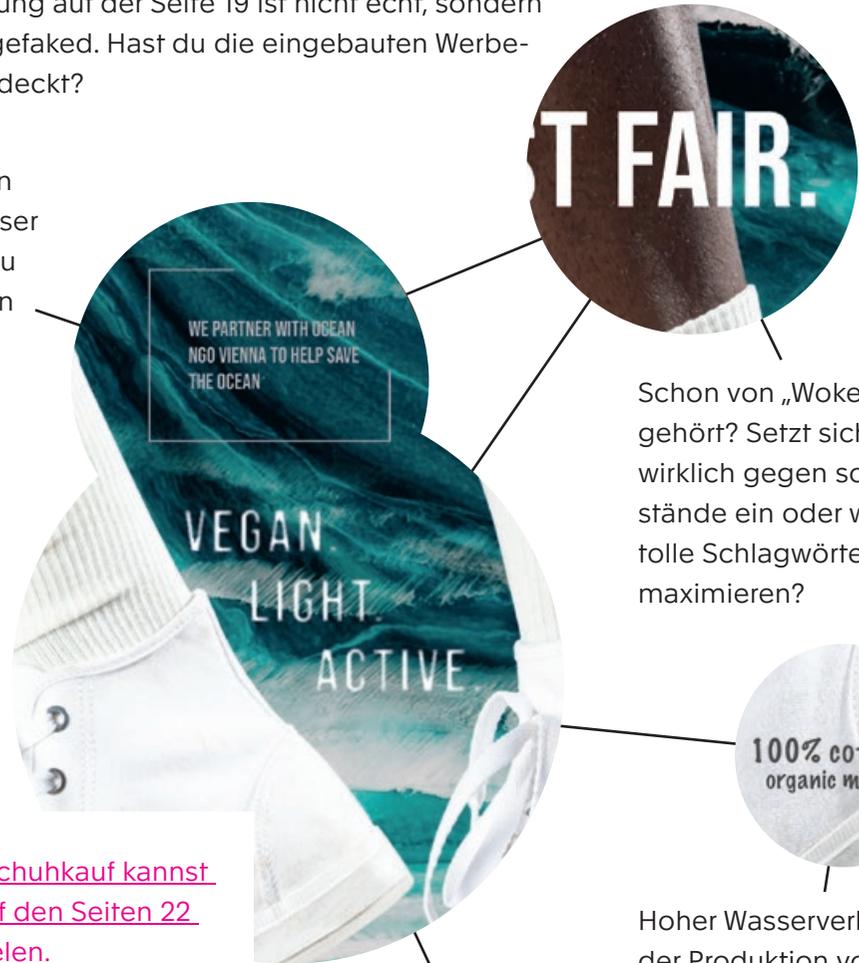


Achtung Werbung!

Bist du ein*e Werbedetektiv*in?

Die Werbung auf der Seite 19 ist nicht echt, sondern von uns gefaked. Hast du die eingebauten Werbe-tricks entdeckt?

Die Ozeane retten mit dem Kauf dieser Sneaker? Wenn du der Umwelt helfen möchtest, wäre Verzicht besser.



Schon von „Woke Washing“ gehört? Setzt sich diese Marke wirklich gegen soziale Missstände ein oder will sie durch tolle Schlagwörter den Gewinn maximieren?

100% cotton organic materials

Hoher Wasserverbrauch bei der Produktion von Baumwolle stellt in den meisten Anbauländern eine starke Belastung für die Umwelt dar.

made in Europe

Achtung: Auch wenn ein Produkt in Europa hergestellt wird, können Arbeitsbedingungen schlecht und Löhne niedrig sein.



Nur weil es grün ist, ist es noch lange nicht grün! Vertrauenswürdige Gütesiegel findest du auf der rechten Seite.



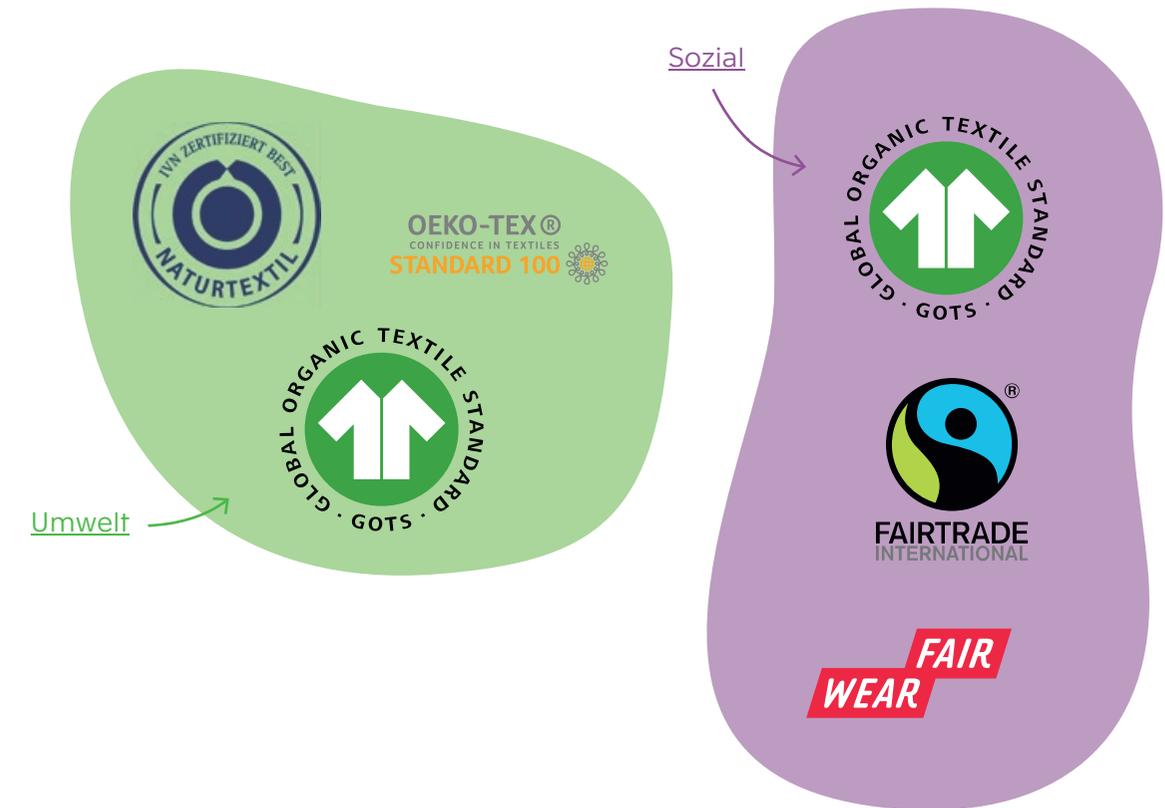
Wirklich Fair? Oder reines Greenwashing?

Werbung finden wir immer und überall – und sie findet uns.

Nicht nur in dieser Broschüre, sondern auch auf Social Media, Plakaten oder im TV wird Werbung gemacht. Ein sehr verbreiteter Werbe-Trend ist das Greenwashing.

G Kennst du Unternehmen, die Greenwashing betreiben?

Lass dich von trendigen Begriffen nicht zu sehr verwirren. Es gibt ehrliche Siegel, die sich um eine bessere Welt bemühen.



i Greenwashing ist ...

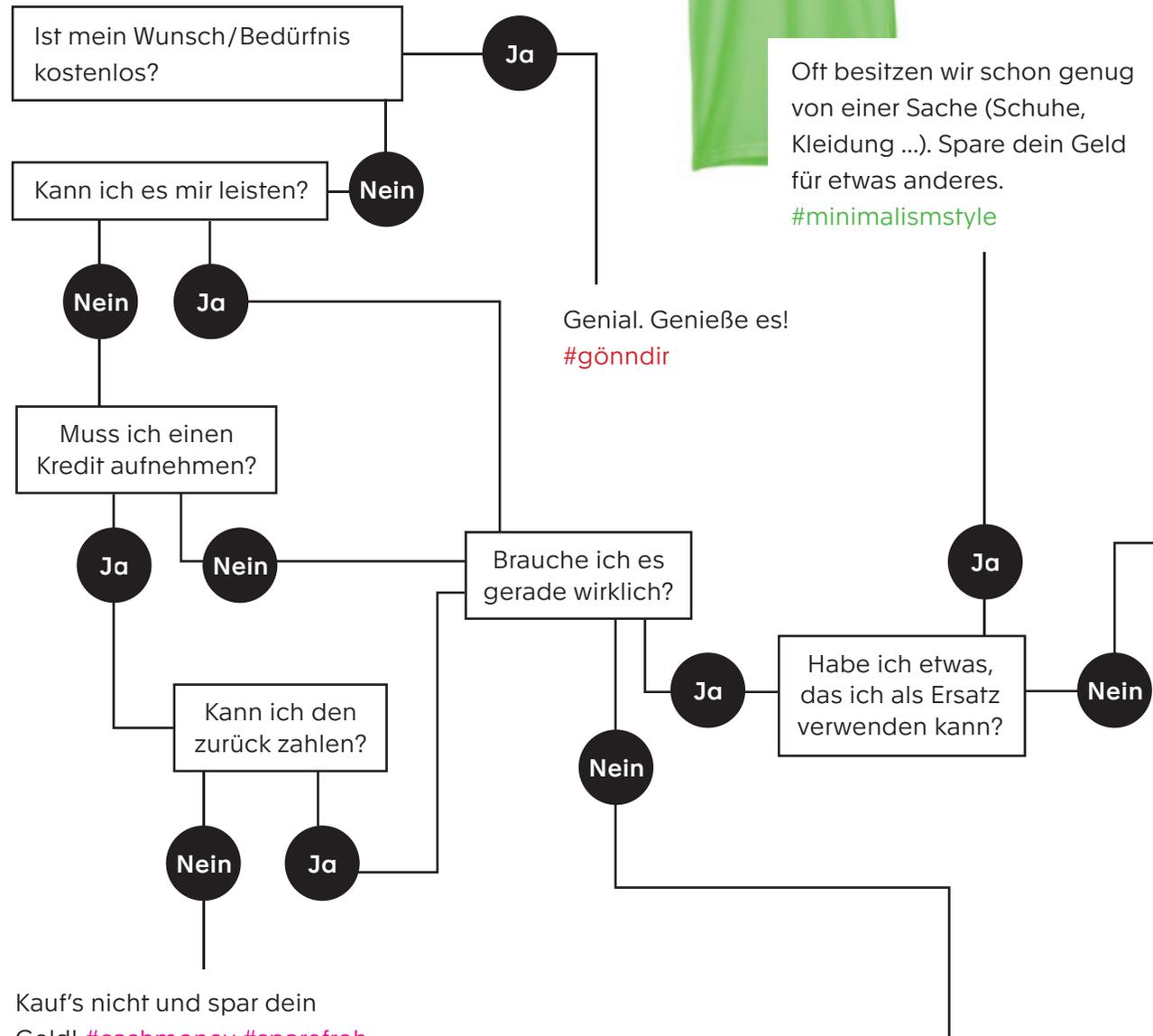
... wenn Unternehmen fälschlicherweise behaupten, sich für Mensch und Umwelt einzusetzen.

! Greenwashing-Check

Hier gibt es Infos zu Unternehmen, die Greenwashing betreiben: vki.at/greenwashing-check-haelt-das-gruene-versprechen/5610



Can you handle your #money?

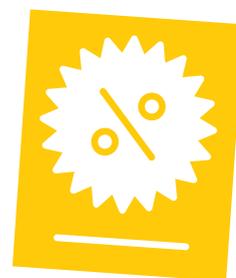


Oft besitzen wir schon genug von einer Sache (Schuhe, Kleidung ...). Spare dein Geld für etwas anderes. #minimalismstyle

Bevor du dir etwas kaufst, das du nicht häufig verwendest (Bücher, Sportutensilien ...), frag bei Familie oder Freunden nach und borge dir Dinge aus. #sharingiscaring

Wir empfehlen dir, das Produkt nachher weiterzuverkaufen (z.B. willhaben.at). Frag deine Bezugspersonen um Unterstützung. #secondhandforthewin

Kauf's nicht und spar dein Geld! #cashmoney #sparefroh



Marketingstrategien (1+1 Gratis, Influencer*innen ...) reden uns ein, dass wir Dinge kaufen sollen, die wir eigentlich nicht brauchen. #komplettdurchsicht

Achtung Schuldenfalle!

Jede 4. Person, die in Österreich zur Schuldenberatung geht, ist unter 30 Jahre alt. → schuldenberatung.at



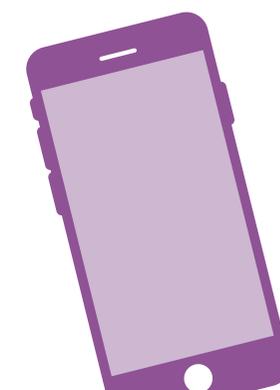
Kann ich es mir von jemandem ausborgen?

- Nein → Kauf's nicht und spar dein Geld! #cashmoney #sparefroh
- Ja → Werde ich das Produkt häufig verwenden?
 - Nein → Kurzlebige Produkte müssen nachgekauft werden. Sie sind auf Dauer teuer und schlecht für die Umwelt (Müll). Spar lieber auf eine hochwertigere Alternative. #badqualitysucks
 - Ja → Hat es eine gute Qualität?
 - Nein → Kurzlebige Produkte müssen nachgekauft werden. Sie sind auf Dauer teuer und schlecht für die Umwelt (Müll). Spar lieber auf eine hochwertigere Alternative. #badqualitysucks
 - Ja → Lässt sich das Produkt gut reparieren?
 - Nein → Kauf's nicht und spar dein Geld! #cashmoney #sparefroh
 - Ja → Klingt nach einer guten Kaufentscheidung! #sheesh #consciousconsumer



Kurzlebige Produkte müssen nachgekauft werden. Sie sind auf Dauer teuer und schlecht für die Umwelt (Müll). Spar lieber auf eine hochwertigere Alternative. #badqualitysucks

Such dir ein gleichwertiges Produkt, bei dem das möglich ist. Smartphones gibt es beispielsweise auch modular. Einzelteile, die kaputt sind, können einfach getauscht werden. Das spart Geld und ist besser für die Umwelt. #modularsystems



Klingt nach einer guten Kaufentscheidung! #sheesh #consciousconsumer

Alles auf einen Klick

Was haben diese Unternehmen gemeinsam?
Diese Online-Plattformen funktionieren wie ein Marktplatz:
Sie bringen Angebot und Nachfrage zusammen.

! Welche dieser Unternehmen sind die drei umsatzstärksten in Österreich?



! Chancen und Risiken

Lies dir die jeweiligen Aussagen durch.
Auf welche Online-Plattformen trifft das deiner Meinung nach zu?

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Preise sind leichter vergleichbar:
_____ ● Angebote sind übersichtlich gegliedert:
_____ ● Suchen und Finden geht schneller:
_____ ● Du kannst Konsument*in und Produzent*in sein:
_____ | <ul style="list-style-type: none"> ● Man sieht nicht gleich, wer haften muss:
_____ ● Die Reihung der Angebote ist unklar:
_____ ● Bewertungen sind gefälscht:
_____ ● Deine Daten werden missbräuchlich verwendet:
_____ |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

C Plattformdiät

Versuche, dich eine Woche lang auf keiner Plattform aufzuhalten oder etwas zu konsumieren. Wie lange hältst du durch?

i Haftung für Gewährleistung

Jede*r Händler*in ist verantwortlich, wenn ein Produkt mangelhaft ist.
konsumentenfragen.at

Schnell + billig = bequem, aber für wen?



Bestellen ist einfach und bequem. Nur ein Klick und die Ware ist bald da.



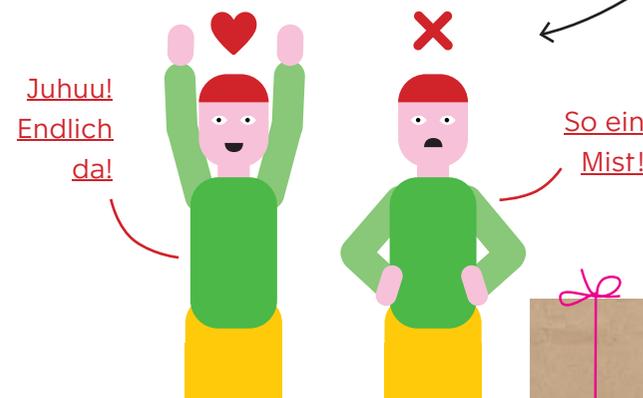
Sogenannte „Picker“ legen in großen Lagerhäusern täglich mehrere Kilometer zu Fuß und unter hohem Zeitdruck zurück.



Retoursendung:
Wenn dir dein Produkt nicht gefällt, schickst du es zurück. Da die Lagerung und der Wiederverkauf teuer sind, werden viele Produkte zerstört und entsorgt.



Bei Paketzustelldiensten wird leider häufig getrickst: Menschen arbeiten dort bis zu 80 Stunden pro Woche. Dabei verdienen sie so wenig Geld, dass sie in Österreich zu den „Working Poor“ zählen.



i Working Poor

... sind Personen, die trotz ihrer Arbeit unter oder an der Armutsgrenze leben.

#ohneFilter – Lifestyle für Fortgeschrittene

#allnatural oder #filterforlife. Wem gibst du dein Like?



Gefällt 13 Mal

gingin Cooles Foto! Mal wieder Lust auf einen Kaffee zu gehn?



Gefällt 15.837 Mal

fandough Oh wow, you look amazing! #ootd #trendsetter
kekslover Coole Knöpfe von @cocostyle?

Influencer*innen verbringen viele Stunden täglich damit, ihre Postings und Videos zu produzieren. Viele Beiträge sind bearbeitet oder verwenden Filter, ohne dass man es auf den ersten Blick erkennt. Hinter spontan und einfach wirkenden Beiträgen steht viel Planung, technische Ausrüstung und Zeit.



Mach dein eigenes #perfect_gingerbread

- Hat dein Smartphone einen Filter? Dann probiere es selbst aus! Mache ein Vorher-Nachher-Foto von dir, mit und ohne Filter.
- Wie werde ich ein YouTube-Star? Eine Anleitung findest du hier: rataufdraht.at/themenubersicht/handy-internet/mit-youtube-geld-verdienen



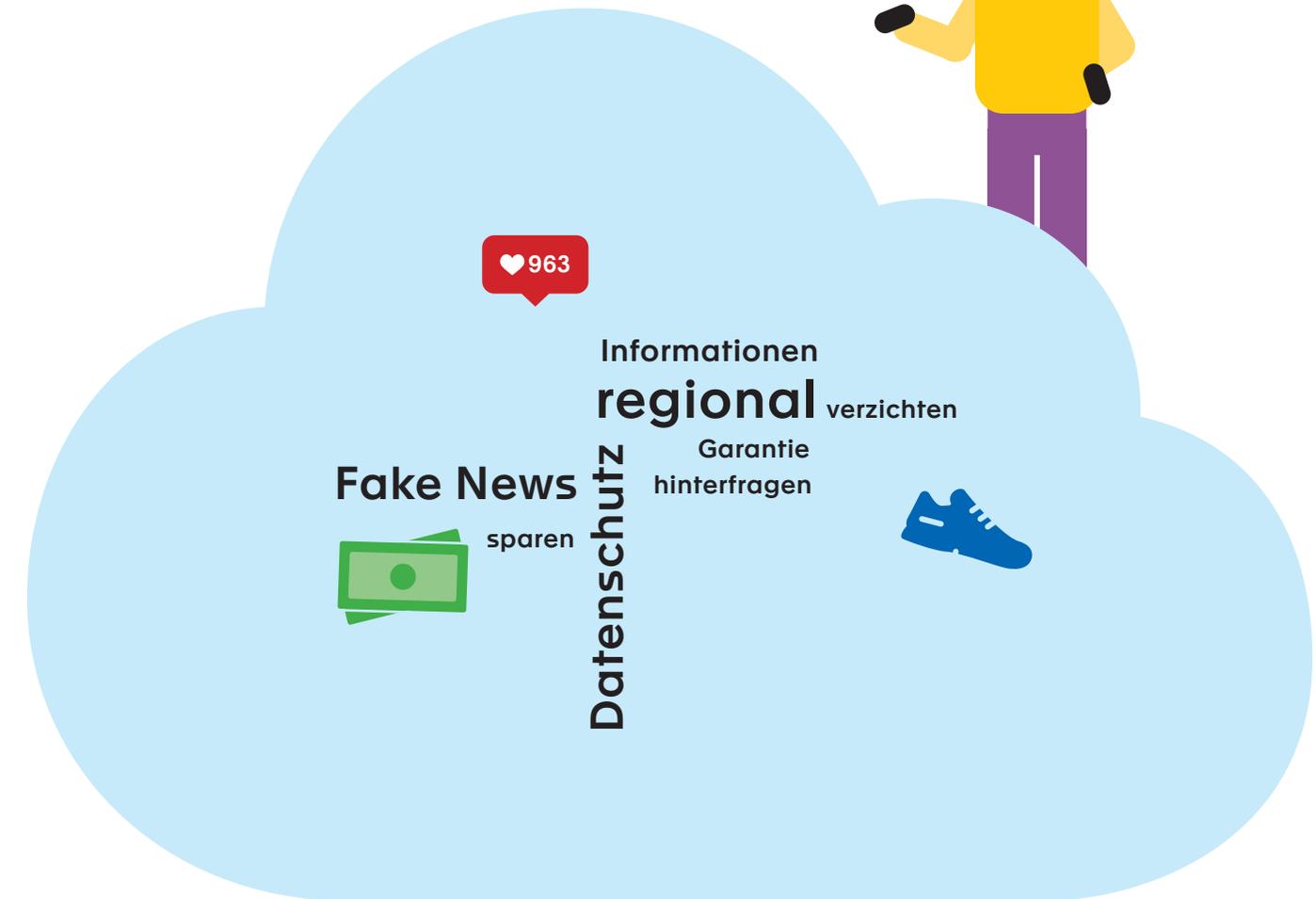
Ende gut, alles gut?!



Mach deine eigene COCO-Wolke!

Gestaltet in Kleingruppen ein Plakat, auf dem ihr alle Begriffe sammelt, die euch zu „bewusstem Konsum“ einfallen.

Mir ist das dazu eingefallen...



Wie viele Planeten brauchst du?

Berechne deinen CO₂ Fußabdruck und diskutiere mit deiner Klasse darüber, was ihr an eurem Fußabdruck ändern könntet. footprintcalculator.org/sponsor/FR/de



[Wir bräuchten 3 Planeten, wenn alle Menschen der Erde so konsumieren würden wie wir in Österreich.](#)



Dein Flug in die Innovation!



Welcher Flieger fliegt ...

am Schnellsten, Längsten, Weitesten, Schönsten ... ?
Probiere es gleich aus und starte einen Wettbewerb mit deinen Freund*innen. Eine Bauanleitung findest du hier:



KRITISCH DENKEN ZUKUNFT

NEUGIERIG
FRAGEN

GEMEINSAM
GESTALTEN
INNOVATION
=
GESELLSCHAFT
+
WIRTSCHAFT

KREATIV
FORSCHEN

BEWUSST

KONSUMIEREN

SOZIAL
HANDELN

NACHHALTIG
PLANEN



Quellen & Links

- 2 Konsumierst du oder wirst du konsumiert?**
 - duden.de
- 5 Meine Güte! – Siegel und Marken**
 - greenpeace.at/assets/uploads/pdf/ratgeber/Greenpeace_Zeichentricks_2021.pdf
 - amainfo.at/konsumenten/siegel/ama-guetesiegel
 - label-online.de/guetezeichen
- 7 What the Fake!**
 - dietagespresse.com/erderwaermung-fiaker-steigen-von-pferden-auf-kamele-um/
 - illphocorphysics.com/2019/05/photoshop-create-six-pack-abs-fast-and.html
 - boredpanda.com/fake-news-photos-viral-photoshop
 - twitter.com/cward1e
- 8 Meine Pizza kann fliegen**
 - konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Gesundheit_und_Umwelt/Lebensmittel/Lebensmittelkennzeichnung.html
- 10 Bald kein Wald**
 - abenteuer-regenwald.de/wissen/abholzung
 - global2000.at/fleisch-quiz
- 11 Ist Muuuh gleich Buuuh?**
 - global2000.at/sites/global/files/Fleisch-atlas-2021.pdf
 - zeit.de/wirtschaft/2016-03/wasserverbrauch-weltwassertag-wasser-fussabdruck
- 12 Globalisierung – Was ist das (nicht)?**
 - umweltzeichen.at/de/produkte/schuhe-textilien/woher-kommen-unsere-schuhe
 - duden.de
 - global2000.at/%C3%BCberblick-%C3%BCber-die-schuhproduktion
- 14 Volle Kraft voraus!**
 - Statistik Austria
 - umweltbundesamt.at/energie/
 - utopia.de
- 15 Everyday I'm trashelling**
 - data.oecd.org/waste/municipal-waste.htm
 - openknowledge.worldbank.org
 - eur-lex.europa.eu
- 16 Wie smart ist dein Phone?**
 - umwelthelden.org
 - informationszentrum-mobilfunk.de/umwelt-mobilfunkendgeraete/herstellung
 - abenteuer-regenwald.de/bedrohungen/handy
 - global2000.at/lithium
- 18 „Gönn’ dir!": Keine Rechte – keine Pflichten?**
 - arbeiterkammer.at/service/video/konsumententipps/gewahrleistung.html
 - oesterreich.gv.at/themen/jugendliche/jugendrechte
 - konsument.at/gew%C3%A4hrleistung
 - wko.at
- 20 Achtung Werbung!**
 - utopia.de/ratgeber/siegel-kleidung-textilien-ohne-gift-textilratgeber-greenpeace/
 - waterfootprint.org/en/resources/interactive-tools/product-gallery/
 - ecommons.cornell.edu/handle/1813/102210
- 22 Can you handle your #money?**
 - schuldenberatung.at/fachpublikum/news/2021/05/PA_SR_210510.php
- 24 Alles auf einen Klick**
 - Busch C., 2018, Verbraucherschutz in der Plattformökonomie
 - konsumentenfragen.at
 - vida.at/cms/S03/S03_999_Suche.a/134264-1396813/paketzustellung-wie-im-wilden-westen
 - forba.at/wp-content/uploads/2018/12/1-SODI-PER-Broschuer-Union-eWEB.pdf
- 25 Schnell + billig = bequem, aber für wen?**
 - greenpeace.de/themen/endlager-umwelt/tiptopp-und-fuer-die-tonne
 - greenpeace.de/themen/endlager-umwelt/ab-werk-den-abfall
 - de.statista.com/infografik/716/die-top-10-online-shops-in-oesterreich-nach-umsatz/
- 26 #ohneFilter – Lifestyle für Fortgeschrittene**
 - clubofrome.de/news/aktuelle-forschung-bestaigt-mit-studie-grenzen-des-wachstums/
- 27 #ohneFilter – Lifestyle für Fortgeschrittene**
 - global2000.at/welterschoepfungstag

Ausgabe 2021

Herausgeber und Medieninhaber:

Österreichisches Gesellschafts-
und Wirtschaftsmuseum
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

+ 43 (0) 1 545 2551
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
wirtschaftsmuseum.at

Auftraggeber:

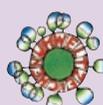
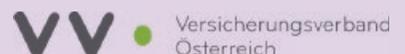
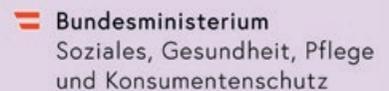
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Verband der Versicherungsunternehmen
Österreichs

Hersteller:

Druckerei Janetschek, 3860 Heidenreichstein,
Brunfeldstraße 2
Diese Broschüre wurde auf 100% Recyclingpapier
gedruckt.

ISBN: 978-3-902856-55-5



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen.

www.pefc.at

Alle Lösungen sind nach Kapiteln geordnet

2 – Konsumierst du oder wirst du konsumiert?

1. Was, wie viel und warum konsumiere ich?
2. Hat mein Konsum Folgen? Welche?
3. Wie werde ich konsumiert?

Auf diese Fragen gibt es keine allgemeingültigen Antworten, sondern nur persönliche. Wir haben ein Beispiel für dich:

- 1: Murat verwendet sein Smartphone mehrere Stunden am Tag. Es macht ihm Spaß, Videos zu schauen, mit Freund*innen zu schreiben oder Infos im Internet zu suchen.
- 2: Dieser Konsum hat Folgen: Er verbringt einen Gutteil seiner Freizeit mit dem Handy. Manchmal schmerzen seine Augen, weil er zu lange ins Handy geschaut hat. Die Folgen für die Umwelt: Für die Produktion des Handys werden Rohstoffe auf umweltschädliche Art abgebaut. Er weiß auch, dass das (Nicht-)Recycling des Handys Probleme für Mensch und Umwelt mit sich bringt.
- 3: Manchmal teilt er Bilder oder Videos auf Social Media, da konsumieren ihn seine Freund*innen. Auch seine Daten werden verwendet, also wird er von verschiedenen Unternehmen konsumiert. Er bekommt dann oft personalisierte Werbung.

5 – Meine Güte! – Siegel und Marken

Siegel = S ; Marke = M

weitere Infos auf www.greenpeace.de/zeichen-tricks



7 – What the Fake!



4: Es gibt Fake-Onlineshops: Sie liefern die Ware nicht, senden dir beschädigte, gefakte oder minderwertige Produkte und klauen dein Geld und deine Daten.

7: Satire ist eine Kunstform zur Verspottung der Mächtigen mit Mitteln der Übertreibung.

3: Viele Bilder sind manipuliert, ohne dass es sichtbar ist. Dadurch werden falsche Erwartungen erweckt.

5: Bilder oder Inhalte werden manipuliert und Menschen dadurch bloßgestellt.

8 – Meine Pizza kann fliegen

Paradeiser, Zucchini, Zitronen, und viele weitere Gemüse- und Obstsorten wachsen im Winter höchstens im Gewächshaus, was viel Energie benötigt. Die einzigen abgebildeten Gemüsesorten, die auch im Winter draußen wachsen können, sind Rote Rüben und Grünkohl. Erdäpfel, Äpfel und Karotten sind im Winter auch regional erhältlich. Sie müssen aber gelagert werden, was viel Energie verbraucht.

A	F	T	A	E	K	H	C	N	P
B	U	C	H	W	E	I	Z	E	N
I	P	D	A	F	H	R	B	G	U
R	M	Ö	F	B	T	S	A	G	D
S	T	R	E	N	Z	E	W	O	I
E	O	G	R	Ü	S	K	I	R	N
L	H	D	I	N	K	E	L	D	G

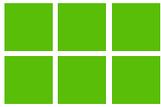
Pseudogetreide = Buchweizen

Er ist kein Getreide, wird aber ähnlich wie Getreide verarbeitet und ist glutenfrei.

10 – Bald kein Wald

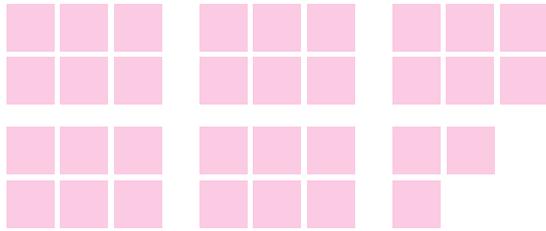
1: 15 – 20 Prozent

2: Fleischesser*innen verbrauchen 5,5 mal so viel Fläche wie Vegetarier*innen. Das sind jährlich etwa 3.300 m² landwirtschaftliche Fläche, die großteils für den Anbau der Futtermittel für Nutztiere verwendet wird. Vegetarier*innen beanspruchen im Gegensatz dazu nur rund 600 m², Veganer*innen sogar nur 455 m².



Vegetarier*in

Fleischesser*in



3: In Summe erzeugt die Ernährung der Österreicher*innen rund 12,5 Millionen Tonnen CO₂ e und damit mehr als der Personenverkehr auf der Straße in Österreich mit 12 Millionen Tonnen CO₂ e.

12 – Globalisierung – Was ist das (nicht)?

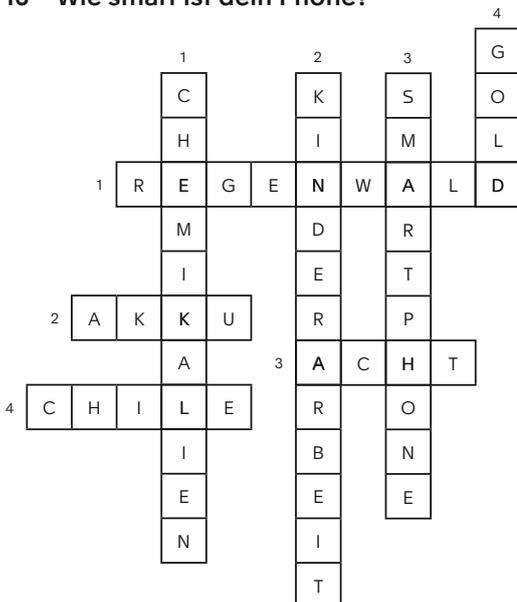
Produkte, die regional sein könnten: Schuhe, Eiscreme, Katzenfutter, Klopapier, Wollsocken, Desinfektionsmittel. Viele Produkte enthalten einzelne Bestandteile bzw. Zutaten, die nicht direkt bei uns produziert werden können: Kakaobohnen für die Mozartkugeln, seltene Erden für Smartphone, Laptop, Auto. Produkte wie Bananen, Erdnussbutter und Avocados wachsen theoretisch auch in Österreich, benötigen aber viel mehr Energie (Gewächshaus, Wasser, ...).

14 – Volle Kraft voraus!

grüne Symbole: erneuerbare Energie

blaue Symbole: fossile Energie

16 – Wie smart ist dein Phone?



18 – „Gönn’ dir!“: Keine Rechte – keine Pflichten?

1: wahr, 2: falsch, 3: falsch, 4: falsch, 5: wahr, 6: falsch, 7: wahr

www.wko.at/service/wirtschaftsrecht-gewerberecht/entscheidungsbaum-uebersicht-gewahrleistung.html

24 – Alles auf einen Klick

Größte Unternehmen:

1: Amazon, 2: Zalando, 3: MediaMarkt

Chancen und Risiken:

Hier findest du Beispiele, die wir kennen oder im Internet recherchiert haben.

Chancen

1. checkfelix
Vergleicht Flüge verschiedener Anbieter*innen.

2. MediaMarkt

Sehr unterschiedliche Produkte von verschiedenen Anbieter*innen werden in Kategorie, Preis und Marke geordnet dargestellt.

3. Willhaben

Gebrauchte Artikel von sehr vielen Anbieter*innen sind online sichtbar. Dabei entstehen geringere Suchkosten, weil das Produkt nicht vor Ort betrachtet werden muss.

4. TikTok

Es werden Inhalte konsumiert, gleichzeitig ist es ganz leicht, selbst Inhalte zu produzieren.

Risiken

1. App-Store

Beim Herunterladen einer App ist nicht immer klar, wer dein Vertragspartner ist.

2. Google

Bezahlte Suchanzeigen werden über den nicht bezahlten Suchanzeigen gezeigt.

3. Amazon

Es gibt viele Fake-Bewertungen für Produkte, die man oft nicht von echten Bewertungen unterscheiden kann.

Quelle: Stiftung Warentest

4. Snapchat

Speichert unter anderem Login-Daten, Bild- und Videodateien auf Servern in den USA und kann jederzeit darauf zugreifen.

Quelle: klicksafe.de